

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 14

Artikel: Schööni Uussichta
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schööni Uussichta

Zganza Volkh isch dä Wintar widar Schkhii gfaara – i maina denn, wenna nitt gad grägnat hätt odar susch khai Schnee mee khaa hätt –. Wonni no a khliina Buab gsii bin, hend miar am Khüefar Manella an aalts Faß apkhaaft. Maischtans in dar Nacht, wenn är nitt gad umma gsii isch. Das Faß hend miar zemmagschlaaga und us da Fastsuuga Schkhii gmacht. Vorna isch das Brättli zuagschpitzt worda, us aalta Lädarriama hättma an Aart a Bindig häära gnaglat, d Waadabinda sind bis über Khnüü uffagwickklat worda und schu sind miar über alli Pörtar aaba gfaara. Au umkhejt natürliche – und widar uffa gloffa. Schkhiilift hätt's no khai ggee und au khai Pischta und khai Pischtahengscht. Hüüt hätt's. Zwenig Pischta und zviil Hengscht. Ma sötti zwor denna Hengscht nitt Hengscht sääga. As isch a Belaidigung für jeedas braava Roß. – Uff da Pischta wärdand nöüji Brüüch iigfüart, ebba, damit z ganza Volkh khann faara. Früanar hätt's immer ghaisa wenn zwai inanandar iina-gfaara sind: dä wo vu oobenaaba khoo isch, isch tschuld, und das isch aigantli au ganz khlaar, denn dä wo witar dunna faara tuat, hätt jo khai Augan ufam Rugga. Hüüt, wia gsaid, ischas nümman asoo: Wells fasch nu no uff ara Pischta Schnee khaa hätt, hanni halt au müassa über dia Schtrooß aabafaara. I hann Bööga gmacht, aina noch linggs, aina noch rächts – as reut mi halt immer, aifach aaba zraßla, ma hätt jo nüüt dar-vo, und zwaitans bini au nümma dar Jüngscht .. – also, Bööga hanni gmacht, und uff aimool sssuitt! – pfurrat miar aso na Ggalööri vorna über dLatta übara. Mii hätt's gad glait. Abar wia dar Blitz bini widar uff da Bei gsii und bin dem Nogg alli Gredni durab nooha. I hanna bald bezooga und hanna gschtopp't. «Khönntand Si nitt a bitz besser uuffpassa», säägi ganz früntli zu imm: «As isch doch Iarna Fäälär, Si sind hintar miar häär zfaara khoo.» Fasch wääri nohhamool apghockht, aso na Antwort hanni khriagt: «Si, schnörred Si nid so blööd! Si sind ja vu linggs cho, Si, Si Tuurefaarer!» I hann miinam Muul müassan a Schupf gee, aso platt bini gsii. Nu, i khann öü sääga, as isch denn gad widar guat gloffa .. I hann das Pürschtl



Der Pilatus
ein Opfer des Verkehrs!

per «du» aagree-dat und aagnoo, siina Vornamma sej «Ggalööri». Was i susch no gsaid hann – löön miar das. Dar liab Setzar teetis nitt setza. Aber das Pürschtl hätt si denn truckht un i hann witar miina Bööga gmacht.

Bhüetisch, wia lang goots no, und miar shtelland uff dan Apfaarta Tafla uuf: Einbahn-piste – Vorfahren verboten – Parkieren 10 Sekunden gestattet – Nur für Rennfahrer – Christiania links ver-

boten – Quersprung nur zwischen 16 und 17 Uhr – Säb säägi: denn khann vu miar uus zganza Volkh googo schkhiifaara – abar dar Hitsch blibbt dahai!

WS

Nach der Abstimmung vom 14. März

A-cappella-Pressedor von ganz links bis ganz rechts: «Uns ging der (Mieter-) Schutz hinten hinaus!»

Bums

Inseraten-Annahmen: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 243, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. (Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Inseratvorlagen in der Druckerei sein.) **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.–; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.–; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalterverlages untersagt. Einzelnummer 60 Rp.

Copyright by E. Löpfe-Benz

